

	1	2	3	
Thema:	„Mit Bildern Geschichten erfinden.“ – Durch bildnerische Strategien wie raumschaffende Mittel und Flächenorganisation in Bildfolgen (Comic) narrative Zusammenhänge und fiktionale Vorstellungen veranschaulichen.	„Vom Abdruck zur Gestaltung vordringen.“ – Texturen druckgrafisch erfassen und gestalterisch fiktional nutzen. <b>Materialdruck</b>	„Der Fantasie freien Lauf lassen“ – Fantasieobjekte erfinden, planen, konstruieren und bauen	
Kategorie/Bereich	Grafik	Druckgrafik	Objekte/ Plastik	
Übergeordnete Ziele/Fachinhalte	eine Geschichte in Bildern erzählen durch Einteilung der Fläche, Raumillusion, Kontur, Binnenstruktur, Bewegungszusammenhänge	Experimenteller Materialdruck Anlegen einer Sammlung unterschiedlicher Druckergebnisse als Grundlage und Ausgangspunkt zur Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination, Entwicklung figürlicher Neugestaltung durch Kombinatorik der Druckerzeugnisse im collagierenden Verfahren	dreidimensionales künstlerisches Arbeiten mit Holz, Papier, um zu erfinden, zu planen, zu konstruieren und zu bauen	



	<p><b>RÜ2</b> beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,</p> <p><b>RÜ3</b> analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,</p> <p><b>RÜ5</b> bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p> <p>beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,</p> <p>analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,</p> <p>interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,</p> <p>bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.</p>	
--	--	--	--

<p>IF 1 Bildgestaltung</p>	<p><b>Fläche, Zeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p><b>P2:</b> unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,  <b>P5:</b> entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),  <b>P7:</b> entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <p><b>R1:</b> erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (FigurGrund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),  <b>R4:</b> erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,</p>	<p><b>Fläche, Form</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) als Mittel der gezielten Bildaussage,</p> <p>realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefüge,</p> <p>beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge,</p> <p>erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock</p> <p>realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten</p>	<p><b>Raum, Material</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <p><b>P4:</b> gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),  <b>P6:</b> unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),  <b>P8:</b> entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials</p> <p><u>Kompetenzen der Rezeption</u></p> <p><b>R3:</b> beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),  <b>R5:</b> beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste)</p>	<p>P 1- 11</p> <p>R 1- 11</p>
----------------------------	---	---	---	---

**R6:** beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).

von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen.

#### Kompetenzbereich Rezeption

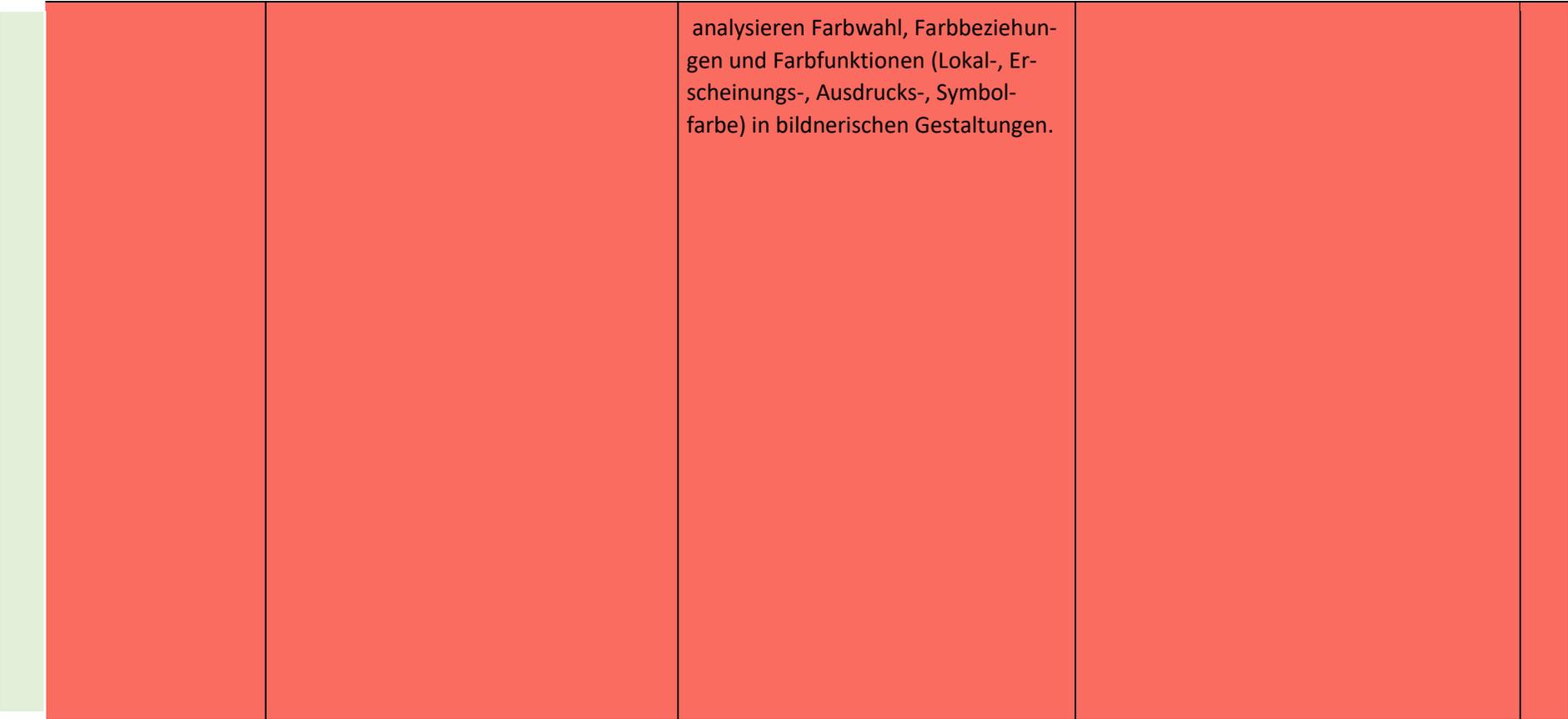
Die Schülerinnen und Schüler

analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,

untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen,

analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,

erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen,



analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen.

IF 2 Bildkonzepte

**Bildstrategien, Personale/soziokulturelle Bedingungen**

Kompetenzbereich Produktion

**P1:** entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, **P3:** gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption:

**R2:** bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

**Bildstrategien**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse,

gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,

planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,

erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern,

**Bildstrategien**

Kompetenzbereich Produktion

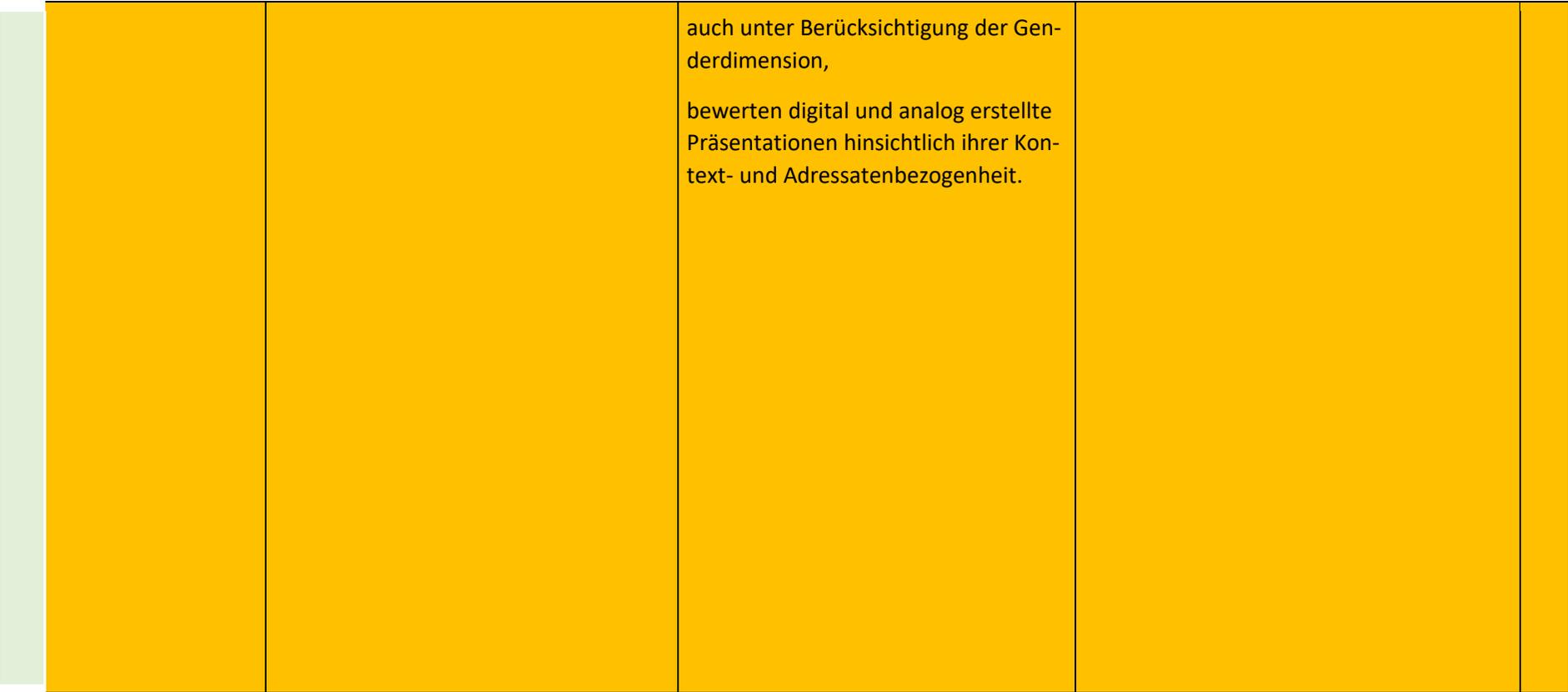
**P1:** entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder, **P2:** experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend

Kompetenzen der Rezeption

**R2:** bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

P  
1-3

R  
1-2



auch unter Berücksichtigung der Genderdimension,

bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.

IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

**Grafik: Narration und Fiktion/Vision**

Kompetenzbereich Produktion

**P1:** entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,  
**P3:** realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,  
**P4:** realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption:

**R1:** erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,  
**R3:** beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,  
**R4:** bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

**Grafik: Dokumentation, Fiktion/Vision**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,  
 realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,  
 realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive,

**Objekt (Plastik): Fiktion/Vision**

Kompetenzbereich Produktion

**P2:** entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,  
**P4:** realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzen der Rezeption

**R2:** erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,  
**R4:** bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

P  
1-4

R  
1-4

		<p>dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,</p> <p>bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,</p> <p>diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens</p>		
Materialien	<p>Zeichenmaterialien (Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer, Lineal), festes Zeichenpapier, Transparentpapier, Fineliner, Farbkasten, Pinsel</p> <p>diverse Text- und Comicvorlage(n)</p>	<p>Zeichenmaterialien (Bleistifte, Graphitstifte, Wachsmaler, Radiergummi, Anspitzer), festes Zeichenpapier, diverse Materialien mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur</p>	<p>Holz in unterschiedlicher Ausführung, Peddigrohr, Papiere, Schnüre, Kleister, Klebe, Draht</p>	

	Epochen/Künstler	Cartoon- und Comiczeichner und -zeichnerinnen unterschiedlicher Zeiten (19./20./21. Jh.) und Kulturen, die einfache und/oder komplexe Bildergeschichten entworfen und veröffentlicht haben	Künstler der Moderne, z.B. Max Ernst	Künstler der Renaissance, z.B. Leonardo da Vinci, Tatlin zeitgenössische Künstler, wie z.B. Panamarenko	
	Fachliche Methoden	Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen angeleitete, aspektbezogene Begutachtung und Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse in Expertinnen und Expertengruppen	Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen angeleitete, aspektbezogene Begutachtung und Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse in Expertinnen und Expertengruppen	<input type="checkbox"/> Beschreibung (mündlich, schriftlich) <input type="checkbox"/> einfache Entwurfskizzen sowie Ausgestaltung von Entwürfen in Farbe und Schwarzweiß <input type="checkbox"/> Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen <input type="checkbox"/> Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit im Rahmen eines (arbeitsteiligen) Gestaltungsprozesses <input type="checkbox"/> angeleitete, aspektbezogene Begutachtung und Beurteilung gestaltungspraktischer Ergebnisse in Expertinnen und Expertengruppen	
	Diagnose	Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3	Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3	Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3	
	Evaluation	ggf. aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens	ggf. aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens	ggf. aspektbezogene Evaluation des Unterrichtsvorhabens	

	Leistungsbewertung	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> <input type="checkbox"/> mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht <input type="checkbox"/> produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase <input type="checkbox"/> gestaltungspraktische Entwürfe und Produkte <input type="checkbox"/> Prozessdokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation (auch Kurzvorträge)	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> <input type="checkbox"/> mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht <input type="checkbox"/> produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase <input type="checkbox"/> gestaltungspraktische Entwürfe und Produkte <input type="checkbox"/> Prozessdokumentation	<u>Sonstige Mitarbeit:</u> <input type="checkbox"/> mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht <input type="checkbox"/> produktive und rezeptive Mitarbeit in der Lernphase <input type="checkbox"/> gestaltungspraktische Entwürfe und Produkte <input type="checkbox"/> Prozessdokumentation <input type="checkbox"/> Präsentation (auch Kurzvorträge)	